

Magisch farbig



Wer Mitglied in einem Verein werden möchte, muss zwangsläufig bestimmte Kriterien erfüllen. Das gilt nicht nur für die Sportlichkeit im Fußballclub. Auch der Kunstkreis Karlsfeld e.V. schaut sich seine Neuzugänge ganz genau an, bevor sie Teil der kreativen Runde werden dürfen. Ein Jahr lang begleiten Anwärter die Vereinsaktivität. Erst dann wird in einer Mitgliederversammlung entschieden, ob der Aspirant die künstlerischen Anforderungen erfüllt. Die Dachauer Künstlerin Carin Szostecki hat ihre Probezeit vor kurzem erfolgreich beendet. Und stellt sich mit ihrer Ausstellung „multiple choice“ nun ihren Kollegen und dem Karlsfelder Publikum vor.

Der Name ist Programm

Farbe, Struktur und Material – diese drei Elemente herrschen in den Bildern von Carin Szostecki vor. Seit der Vernissage am vergangenen Freitag hängen die Werke der Künstlerin in der GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger aus. „Multiple choice“ hat sie ihre erste eigene Ausstellung betitelt und verweist damit auf die Vielschichtigkeit ihrer Arbeiten. Statt sich auf eine Richtung zu beschränken, lässt sich Carin Szostecki alle Möglichkeiten öffnen: Von Leinwand über Holz, von Papier bis Acryl, bedient sich die Malerin bei ihrer Arbeit zahlreicher verschiedener Techniken und Materialien – und präsentiert ihren neuen Kollegen mit "multiple choice" das ganze Spektrum ihres künstlerischen Schaffens.

"Der Rest ist Magie"

So unterschiedlich die Bilder auch sein mögen, so versprühen sie doch alle eine befreiende Kraft, welche durch das Zusammenspiel von Farben, Formen und Materialien entsteht. Viele ihrer Arbeiten sind von ihren Reisen durch Europa inspiriert, andere, abstrakte Bilder wiederum, entfalten ihre Faszination durch die Kraft der Farben. „Das Arbeiten mit einer leuchtenden Farbe hat eine ungemeine Wirkung“, weiß die Malerin. Ein Thema, das sich durch fast alle ihrer Arbeiten zieht, ist das Spiel der Natur in Farbe und Form. In Landschaftsaufnahmen und naturnahen Motiven verarbeitet die Künstlerin auch ihre berufliche Vergangenheit.

Denn ursprünglich ist die 1960 geborene Dachauerin Diplom-Biologin, arbeitet inzwischen jedoch als Medizinredakteurin. Wie der berufliche Umbruch kam auch die Malerei erst spät in ihrem Leben. Vor 14 Jahren versuchte sich Carin Szostecki erstmals mit der Acrylmalerei. Seither experimentiert sie mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Ihre jüngste Leidenschaft: Die Frottage-Technik. Als Ausgangsmaterial dienen dabei vor allem Urlaubsfotos von Landschaften und Gebäuden. Die verschiedenen Motive überträgt Carin Szostecki dann in der Frottage-Technik auf verschiedene Trägermaterialien, wodurch ein 3D-Effekt entsteht. „Und der Rest ist Magie“, so die Künstlerin.

Unerwartete Effekte

Dieses Verfahren nennt die Künstlerin "Photofragie", ein Kunstwort, das die drei Ebenen der Technik widerspiegelt: Photographie, Frottage und Magie. Das Ergebnis: Durch die verschiedene Schichten entstehen unerwartete Effekte, die Farben des Ausgangsbildes verändern sich, einzelne Motive werden diffus, während Details im Bild plötzlich in den Vordergrund rücken. Neben Acrylbildern und ihren "Photofragien" sind in der Ausstellung auch Holzcollagen zu sehen. „Kratzen, schaben, Schichten auftragen – Holz hält viel aus und ist ein schönes Material, um damit zu arbeiten,“ erklärt die Künstlerin. Es sind vor allem ihre Lieblingswerke, die Carin Szostecki für ihre erste Einzelausstellung gewählt hat.

Die Ausstellung "multiple choice" von Carin Szostecki ist am Donnerstag, 5. Februar, von 18 bis 20 Uhr, sowie am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Februar, jeweils von 14 bis 18 Uhr in der GalerieKunstwerkstatt (Am Drosselanger 7) zu sehen. Die Künstlerin wird zu allen Terminen anwesend sein.

Link:

<http://www.wochenanzeiger-muenchen.de/karlsfeld/kunst+%26+kultur/nachrichten/Magisch+farbig,70745.html>